



Die Gefertigten geben die sie höchst betäubende Nachricht von dem Hinscheiden der innigstgeliebten Gattin, resp. Mutter,  
Schwieger- und Großmutter, der Frau

## Hedwig Samatsch, geb. Lipp,

Apothekers-Gattin und Hauseigenthümerin,

welche Mittwoch den 19. März 1879, um  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Nachts, nach längerem Leiden und Empfang der heiligen Sterbe-Sakramente, im 54. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der theueren Verbliebenen wird Freitag den 21. d. M., Nachmittags präc. 3 Uhr, vom Trauerhause, IV. Wieden, Hauptstraße Nr. 16, in die Pfarrkirche zu den heiligen Schutzengeln (Paulaner) geführt, daselbst feierlich eingeseget, sodann zu Inzersdorf am Wienerberg nach abermaliger feierlicher Einsegnung in der Familiengruft dortselbst zur Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Samstag den 22. d. M., um 9 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche und in Inzersdorf gelesen werden.

Marie Altenberg, geb. Samatsch,  
Hedwig Altenberg, geb. Samatsch,  
als Töchter.

Marie, Rudolf und Helene Altenberg,  
als Enkel.

Dr. Johann Samatsch,  
als Gatte.

Johann, Karl und Eugen Samatsch,  
als Söhne.

Felician und Karl Altenberg,  
als Schwiegersöhne.